





LERNLANDSCHAFT NIBELUNGENLAND

FÄCHER:	THEMENBEREICHE:	JAHRGANGSSTUFE
Biologie/Kunst/Geschichte	Kunst,-Kultur- und Naturgeschichte	Angebote für alle Altersstufen
ORT LERNANLASS:	Darmstadt, Hessisches Landesmuseum (HLMD) Umfassendes museumspädagogisches Angebot in den Schwerpunktbereichen Kunst,-Kultur- und Naturgeschichte	
LAGE:	Friedensplatz 1, 64283 Darmstadt zentral in der Darmstädter Innenstadt neben dem Hessischen Staatsarchiv	
ZUGANG ANREISE:	ÖPNV: Haltestelle Schloss, erreichbar mit allen Straßenbahn- und Buslinien des ÖPNV. Fußweg von der Haltestelle ca. 2 Minuten. PKW: Parkmöglichkeiten in der Tiefgarage direkt vor dem Museum („Q-Park Schlossgaragen“)	
		
		
	Bildquelle: https://koeni.files.wordpress.com/2014/11/hlmd.jpg	
DAS MUSEUM NACH UMBAU UND SANIERUNG	„Ende 2007 wurde das HLMD für die Öffentlichkeit geschlossen und umfassend saniert. [...] So entstanden die archäologischen und kunsthandwerklichen Raumpangenen rechts und links der Haupthalle von neuem, verblieben die zoologischen und geologischen Sammlungen sowie	

die **Graphische Sammlung** an ihrem historischen Platz. Die **moderne Kunst** befindet sich mit dem „Block Beuys“, der Sammlung Spierer und dem gegenüberliegenden, von Karl Ströher gestifteten Flügel auf einer Etage vereint. Die **Gemäldegalerie** wird in ihrer vollständigen Form vom 13. bis zum 20. Jahrhundert zusammenhängend im Erweiterungsbau von Reinhold Kargel gezeigt. Im **Untergeschoss** sind in neuen Ausstellungsräumen der internationale **Jugendstil**, die **Vor- und Frühgeschichte**, die **japanische Kunst** sowie die **ägyptische und griechische Sammlung** untergebracht.“

**DIE HAUPT-
BEREICHE**

In der Abteilung **Kunst und Kulturgeschichte** findet man folgende Schwerpunkte (siehe hierzu die näher abrufbaren Informationen unter: <http://www.hlmd.de/museum/kunst-und-kulturgeschichte.html>)



Archäologie



Kunst des Mittelalters



Kunsthandwerk ab 1500



Malerei 16. - 18. Jahrhundert



Jugendstil



Malerei und Skulptur 19. - 20. Jahrhundert



Block Beuys



Sammlung Simon Spierer



Graphische Sammlung



Restauration

Die Abteilung **Naturgeschichte** umfasst



Erd- und Lebensgeschichte



Zoologie



Präparation

Nähere Informationen unter:

<http://www.hlmd.de/museum/naturgeschichte.html>

Ein Beispiel: Die Erd- und Lebensgeschichte umfasst die Teilbereiche



Geologie | Paläontologie



Grube Messel



Mineralogie

**AUS-
STELLUNGEN**

Das jeweils aktuelle Angebot ist mit ausführlichen Erläuterungen einzusehen unter:

<http://www.hlmd.de/ausstellungen/aktuell.html>

**DAS NEUE
ANGEBOT
ZUR
VERMITTLUNG**

Das HMLD hat in den letzten Jahren nicht nur seine Ausstellungsräume und Exponate grundlegend erneuert, sondern auch seine Internetpräsenz unter:

<http://www.hlmd.de/>

Dieser Website sind fast alle nachfolgenden Text- und Bildinformationen entnommen. Es kann in der nachfolgenden Darstellung nur darum gehen, die in außerordentlich großer Vielfalt vorhandenen Angebote unter thematischen und museumspädagogischen Gesichtspunkten zu strukturieren und für einen ersten Zugriff zu erschließen. Auf detailliertere Informationsmöglichkeiten (z. B. anhand von Flyern, die auf der o.g. Homepage in den jeweiligen Unterabteilungen angeboten werden) wird dabei immer verwiesen. Für eine erste Beratung hilfreich sollte sich ein Telefonat mit der Abteilung „Bildung und Vermittlung“ erweisen, **Information und Beratung** unter T 06151 1657-111

Die HLMD-Homepage weist im Bereich

<http://www.hlmd.de/vermittlung/fuehrungen.html>

eine Fülle von themenorientierten Angeboten für jeweils ganz spezifische Adressatengruppen aus:

- [Führungen](#)
- [Familien](#)
- [Kinder \(6-12 J.\)](#)
- [Jugendliche \(13-18 J.\)](#)
- [Erwachsene](#)
- [Geburtstag im Museum](#)
- [Schule und Kita](#)
- [Lehrerfortbildungen](#)
- [Ferienprogramm](#)
- [Programm](#) für Flüchtlinge

Beispielhaft sei hier der Bereich „Schule und KITA“ unter

<http://www.hlmd.de/vermittlung/schule-und-kita.html>

Im Überblick zum „**Lernort Museum**“ wird grundsätzlich erläutert:

„Unser **Folder** informiert umfassend über die Vermittlungsangebote für alle öffentlichen Bildungseinrichtungen (Kita, Grundschule, Weiterführende Schulen, Berufsschule, Fachschule, Fachhochschule, Universität).

Themenrundgang Kunst, Kultur- oder Naturgeschichte (auf Wunsch auch fremdsprachig)

Workshop Kunst, Kultur- oder Naturgeschichte

Kosten und Infos

- Kostenfreier Museumseintritt für alle öffentlichen Bildungseinrichtungen sowie Kinder und Jugendliche bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres.
- pro Rundgang 40 Euro zzgl. 5 Euro Materialpauschale
- fremdsprachiger Rundgang 50 Euro zzgl. 5 Euro Materialpauschale
- pro Workshop 70 Euro zzgl. 2,50 Euro Materialkosten pro Teilnehmer
- Anmeldung mind. 3 Wochen im Voraus

Freie Gruppenbesuche ohne gebuchtes Vermittlungsangebot sind nach vorheriger Anmeldung möglich (max. 2 Wochen im Voraus).“

Bereits das **Inhaltsverzeichnis** des unter der o.g. Adresse zum kostenlosen Download angebotenen 55-seitigen „**Bildungsfolders**“ zeigt die sehr differenzierte Angebotsstruktur auf:

**VERANSTALTUNGSPROGRAMM IM HAUPTGEBÄUDE,
FRIEDENSPLATZ 1**

KITA UND VORSCHULE (5 BIS 6 JAHRE) 08

KUNST UND KULTURGESCHICHTE 09
Rundgänge mit kreativem Anteil

NATUR UND NATURGESCHICHTE 10
Rundgänge mit kreativem Anteil

GRUNDSCHULE (1.-4. KLASSE) 13

KUNST UND KULTURGESCHICHTE 14
Rundgänge mit kreativem Anteil
Workshops

NATUR UND NATURGESCHICHTE 18
Rundgänge mit kreativem Anteil
Workshops

WEITERFÜHRENDE SCHULE 22

(Hauptschule, Realschule, Gymnasium sowie
Gesamtschule)

KUNST UND KULTURGESCHICHTE 23
Rundgänge
Workshops

NATUR UND NATURGESCHICHTE 40
Rundgänge
Workshops

THEATER IM MUSEUM 50

**VERANSTALTUNGSPROGRAMM IN DER AUSSENSTELLE
ABTEILUNG SCHRIFTGUSS, SATZ UND DRUCKVER-
FAHREN, KIRSCHENALLEE 88**

KITA, GRUND-, WEITERFÜHRENDE SCHULE

WORKSHOPS 52

SCHULDRUCKZENTRUM (SDZ) 53



WAS IST ZU SEHEN?

Ein Beispiel aus der Abteilung Naturgeschichte/Zoologie:



Primatenvitrine

Auf der Homepage des Landesmuseums gibt es zur Übersicht folgende Erläuterungen:

„Wandel

Wiederkehrendes Thema der zoologischen Ausstellung ist der beständige Wandel der Natur. Dies umfasst den Wandel von Arten und der Artenvielfalt. Arten sind keine unveränderlichen Einheiten, sondern wandeln sich im Lauf der Evolution. Die Ausstellung stellt die dafür entscheidenden Faktoren und Ereignisse der Evolution anhand von Fallbeispielen, Exponaten und neuen Medien anschaulich dar.

Anhand der Präsentation von über 100 Skeletten und der Möglichkeit diese miteinander zu vergleichen, können Besucher die Abwandlung eines gemeinsamen Bauplans aller Wirbeltiere (Fische, Amphibien, Reptilien, Vögel, Säugetiere) wahrnehmen und begreifen.

Die Vielfalt heute existierender Arten wird durch die Präsentation von mehr als 800 Präparaten nahezu aller tierischen Organismengruppen in einer Großvitrine eindrucksvoll veranschaulicht. Zur Demonstration des Wandels und der Unbeständigkeit dieser Artenvielfalt, sind den Präparaten existierender Arten diejenigen ausgestorbener Arten gegenübergestellt.

Ausgestorben

Das HLMD zeigt einige besonders wertvolle Exponate rezent ausgestorbener Arten im Ausstellungsbereich „Wandel der Artenvielfalt“. Dazu gehören Säugetiere wie das Quagga (*Equus quagga quagga*), der Beutelwolf (*Thylacinus cynocephalus*) und die Steller'sche Seekuh (*Hydrodamalis gigas*) ebenso wie ein Harlekinfrosch (*Atelopus vogli*) und diverse Vogelarten, beispielsweise ein Paradiessittich und ein Solitair. Der Paradiessittich (*Psephotus pulcherrimus*) war ursprünglich eine häufige Art in Australien. Die Ursachen für sein relativ plötzliches Aussterben sind weitestgehend unklar. Die letzte bestätigte Sichtung eines Individuums datiert vom 14. September 1927.

Der Solitair (*Pezophaps solitaria*), ein großer, flugunfähiger Vogel, lebte auf der östlich von Madagaskar liegenden Insel Rodriguez. Wie ihre nächsten Verwandten auf Mauritius (*Dodo*, *Raphus cucullatus*) und Réunion (*Réunion-Einsiedler*, *Raphus solitarius*) waren die Tiere aufgrund ihrer Flugunfähigkeit leichte Beute für Menschen und auf die Insel eingeführte Raubtiere. Vermutlich starb der Solitair zwischen 1730 und 1760 aus. Sehr wenige Knochenfragmente in Museen und einige Darstellungen von Malern sind die einzigen Erinnerungen an diese Art.

Darmstädter Dioramen

Die zehn zoologischen Dioramen wurden im Zuge des 1906 eröffneten Museumsbaus in enger Zusammenarbeit von Architekt Alfred Messel und dem damaligen Kustos für Zoologie, Gottlieb von Koch, konzipiert. Bereits 1898 begann der Präparator Karl Küsthardt mit dem Aufbau der Dioramen, die

	<p>damals als „Tiergeographische Gruppen“ bezeichnet wurden. Während die Dioramen europäischer Lebensräume teilweise detailliert konstruierte Landschaftselemente aufweisen, sind die vier Dioramen Südamerika, Afrika, Asien und Australien & Neuseeland durch schematisch angedeutete Landschaften charakterisiert, die jeweils die Fauna eines ganzen Kontinents repräsentieren.</p> <p>Diese abstrahierte Darstellung, die nicht den Anspruch einer naturnahen Abbildung des Lebensraums hatte, galt in ihrer Entstehungszeit als revolutionär. Trotz entstandener Schäden im Zweiten Weltkrieg sind die Darmstädter Dioramen weitgehend in ihrem Ursprungszustand erhalten und nehmen damit international eine bedeutende Sonderstellung ein.</p> <p>Hominiden-Rekonstruktionen</p> <p>Die Ausstellung zur Evolution des Menschen hat aufgrund ihrer Rekonstruktionen von Menschen-Verwandten (Hominiden) überregionale Bekanntheit erlangt.</p> <p>Für die wichtigsten Arten der Vormenschen – <i>Sahelanthropus tchadensis</i>, <i>Australopithecus anamensis</i>, <i>Australopithecus afarensis</i>, <i>Kenyanthropus platyops</i>, <i>Australopithecus africanus</i>, <i>Paranthropus boisei</i> –, Urmenschen – <i>Homo rudolfensis</i>, <i>Homo habilis</i> – und Frühmenschen – <i>Homo erectus</i>, Neandertaler – zeigt das HLMD lebensechte Kopfrekonstruktionen, die unter der wissenschaftlichen Betreuung des Museums und in Kooperation mit dem Magazin GEO im Atelier Wildlife Art (W. Schnaubelt & N. Kieser) angefertigt wurden.</p> <p>Der jüngste Neuzugang – <i>Sahelanthropus</i> - ist zugleich der älteste Vormensch. Er zählt zu den wenigen Funden außerhalb des afrikanischen Grabens. Einige Wissenschaftler vermuten, dass es sich bei <i>Sahelanthropus</i> eher um einen Verwandten des Gorillas, des Schimpansen oder des letzten gemeinsamen Vorfahren von Mensch und Schimpanse handelt.“</p> <p>(http://www.hlmd.de/museum/naturgeschichte/zoologie.html, letzter Zugriff 4. August 2016).</p>
<p>ÖFFNUNGSZEITEN</p>	<p>Dienstag, Donnerstag, Freitag > 10.00 - 18.00 Uhr</p> <p>Mittwoch > 10.00 - 20.00 Uhr</p> <p>Samstag, Sonn- und Feiertag > 11.00 - 17.00 Uhr</p> <p>Montag, Karfreitag, Heiligabend und Silvester geschlossen</p>
<p>EINTRITT:</p>	<p>6 Euro ermäßigt 4 Euro</p> <p>Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei. Es gibt zahlreiche Sonderangebote, beispielsweise für den ermäßigten Eintritt von Großeltern mit ihren Enkeln.</p>
<p>NÄHERE INFORMATIONEN LITERATUR EVENTUELLE FÜHRUNGEN:</p>	<p>Ansprechpartner für das umfassende museumspädagogische Angebot: „Bildung und Vermittlung“ Dr. Lutz Fichtner Leitung T 06151 1657-110</p> <p>Information und Beratung T 06151 1657-111</p>

FÜHRUNGEN:	<p>Es gibt öfters kostenlose Führungen („Vermittlungsangebote“, die jeweils im „Kalender“ angekündigt werden): http://www.hlmd.de/kalender/tageskalender.html</p> <p>Ansprechpartner für Führungen: Anmeldung und Beratung T 06151 1657-111</p> <p>Dienstag 10.00 - 12.00 Uhr Mittwoch 14.00 - 16.00 Uhr Freitag 10.00 - 12.00 Uhr vermittlung@hlmd.de</p> <p>Das allgemeine (kostenpflichtige) Führungsangebot umfasst: Gebuchte Führungen (auf Wunsch auch fremdsprachig)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Highlight-Führung durch das HLMD (ca. 90 Min.) • Erster Überblick über die vielfältigen Sammlungen des Museums an ausgewählten Highlight-Objekten • Themenführung Kunst, Kultur- oder Naturgeschichte (ca. 60 Min.) • Themenführung für Kinder zur Kunst-, Kultur- oder Naturgeschichte, speziell auf diese Zielgruppe zugeschnitten und methodisch aufbereitet (max. 60 Min.) <p>Mögliche Themen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Kunst- und Kulturgeschichte 2. Vor- und Frühgeschichte 3. Gemäldegalerie 4. Kunst nach 1945 5. Zoologie 6. Erd- und Lebensgeschichte 7. Die Museumsarchitektur Alfred Messels <p>Kosten und Infos</p> <ul style="list-style-type: none"> • pro Führung und Gruppe: 60 Euro zzgl. Eintritt für Erwachsene • fremdsprachig: 70 Euro zzgl. Eintritt für Erwachsene • max. 25 Teilnehmer • Anmeldung mindestens 2 Wochen im Voraus • Freie Gruppenbesuche ab 10 Personen ohne gebuchte Führungen sind möglich, Fremdführungen sind jedoch nicht gestattet <p>Die Mediathek stellt zu allen wichtigen Themenbereichen hochauflösende Fotos wichtiger Exponate zur Verfügung.</p>
KONTAKTE:	<p>Hessisches Landesmuseum Darmstadt Friedensplatz 1 64283 Darmstadt</p> <p>Kontakt T 06151 1657-000 info@hlmd.de</p> <p>Internet: http://www.hlmd.de/ Das HLMD auf Facebook: https://www.facebook.com/HessischesLandesmuseumDarmstadt</p>

Stand August 2016